

ENERGIE

- BESTANDSAUFNAHME
- TRAFOSTATION M. 250m RADIUS
- 110kV FREILEITUNGEN DER EVN, MIT 15m SCHUTZBEREICH

POTENZIALE

- PHOTOVOLTAIK
- ...AUF DACHFLÄCHEN UND BEREITS VERSIEGELTEN FLÄCHEN
- ...AUF EHEMALIGEN ABBAUGEBIETEN
- ...ALS ALTERNATIVE INFOLGE EINER MANGELNDEN VERKEHRSERSCHLISSUNG

KLIMA

- NATURGEFÄHRDUNGEN**
- HOCHWASSERABFLUSSBEREICH (HQ100) - BESTAND
- HOCHWASSERABFLUSSBEREICH (HQ100) NACH UMSETZUNG HOCHWASSERSCHUTZ

FUNKTIONEN DER WALDFLÄCHEN

- WALDFLÄCHEN MIT SEHR HOHER WOHLFAHRTSFUNKTION ZUR REINIGUNG DER LUFT
- WALDFLÄCHEN MIT ERHÖHTER WOHLFAHRTSFUNKTION ZUM KLIMAAUSGLEICH
- WALDFLÄCHEN MIT SEHR HOHER WOHLFAHRTSFUNKTION ZUM AUSGLEICH DES WASSERHAUSHALTES

VERSIEGELUNG

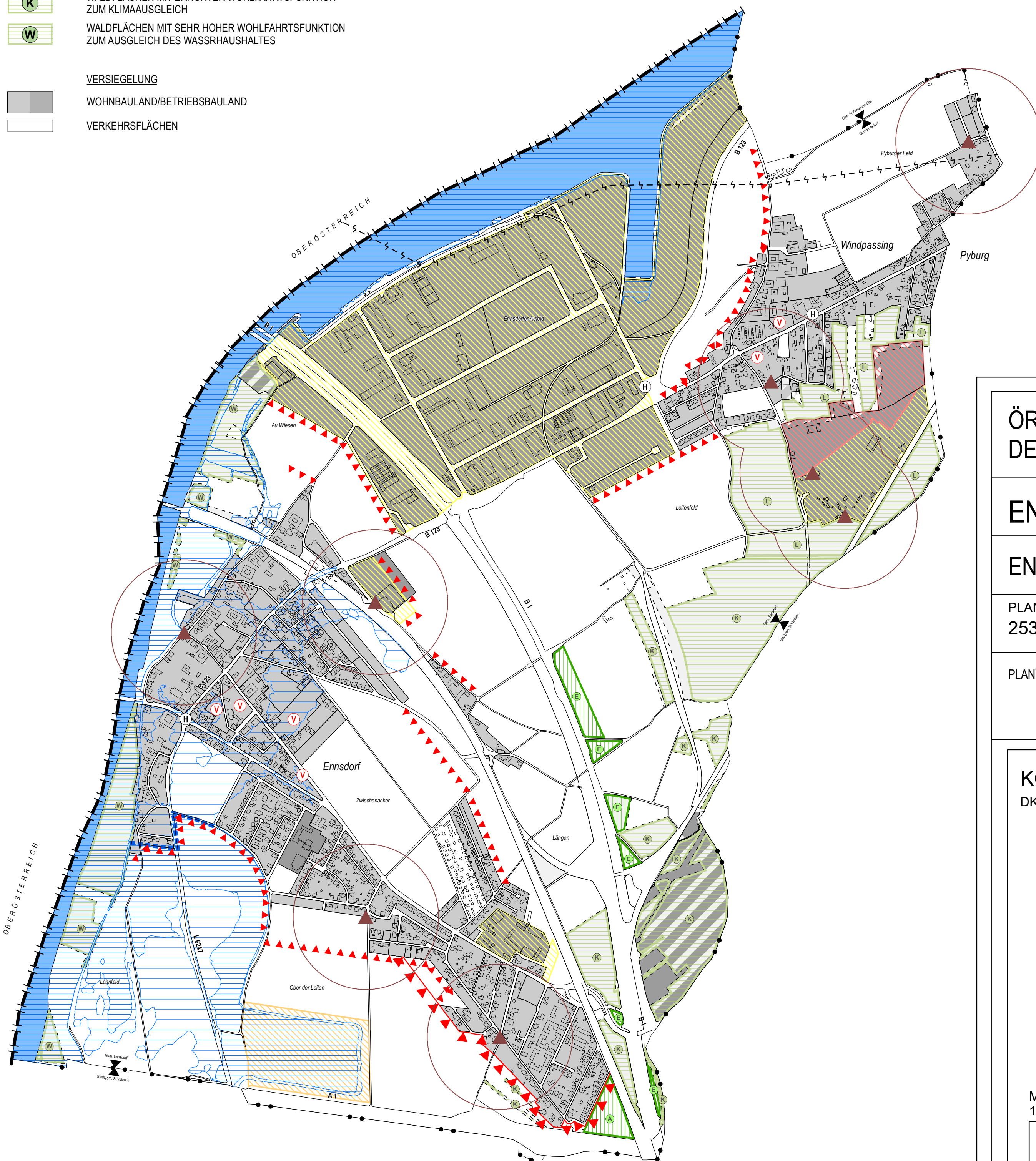
- WOHNBAULAND/BETRIEBSBAULAND
- VERKEHRSFLÄCHEN

KLIMAWANDELANPASSUNG

- GEPLANTER HW-SCHUTZDAMM
- ENTSCHÄRFUNG VON HITZEISELN
- AUFFORSTUNGSFLÄCHE ZUR VERBESSERUNG DES KLEINKLIMAS UND DES EMISSIONSSCHUTZES
- ERSATZAUFFORSTUNG

WEITERE DARSTELLUNGEN UND KENNTLICHMACHUNGEN

- SIEDLUNGSGRENZE LT. REGIONALEM RAUMORDNUNGSPROGRAMM UNTERE ENNS
- SIEDLUNGSGRENZE LT. ENTWICKLUNGSKONZEPT
- VERDICHTUNGSPOTENZIAL
- WALDFLÄCHEN
- GEWÄSSER
- DKM**
- KATASTRALGEMEINDEGRENZE
- GEMEINDEGRENZE
- LANDESGRENZE



Ziele & Maßnahmen Energie- und Klimakonzept

- K.1. Umsetzung des geplanten Hochwasser-Schutzdammes, zur Anpassung an das steigende Gefährdungspotenzial.
- K.2. Festlegung von Siedlungsgrenzen, zur Verhinderung von Versiegelung.
- K.3. Sicherstellung der Flächen für Aufforstungen (z.B. durch Widmung als Grüngürtel).
- K.4. Erhalt der Waldflächen mit Funktionen, die über die Nutzfunktion hinausgehen.
- K.5. Förderung der unterschiedlichen Potenziale zur Gewinnung erneuerbarer Energien (z.B. durch Widmung als Gpv).
- K.6. Schaffung der Möglichkeit zur Verdichtung von Bereichen mit Verdichtungspotenzial (z.B. Widmung als Bauland für nachhaltige Bebauung – BKN/BWN oder mittels Bebauungsplan), zur Förderung kurzer Wege und Verringerung von Versiegelung.
- K.7. Hoher Versiegelungsgrad kann zu Hitzeinseln führen. Durch Entsiegelungs- oder Begrünungs- und Beschattungsmaßnahmen kann die Lebens- und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum gesteigert werden.

ÖRTLICHES RAUMORDNUNGSPROGRAMM DER GEMEINDE ENNSDORF

ENTWICKLUNGSKONZEPT

ENERGIE- UND KLIMAKONZEPT

PLANNR.: 2539/KK.1.	STAND: 13.02.2024	MASSSTAB: 1:10000	PARIE:
------------------------	----------------------	----------------------	--------

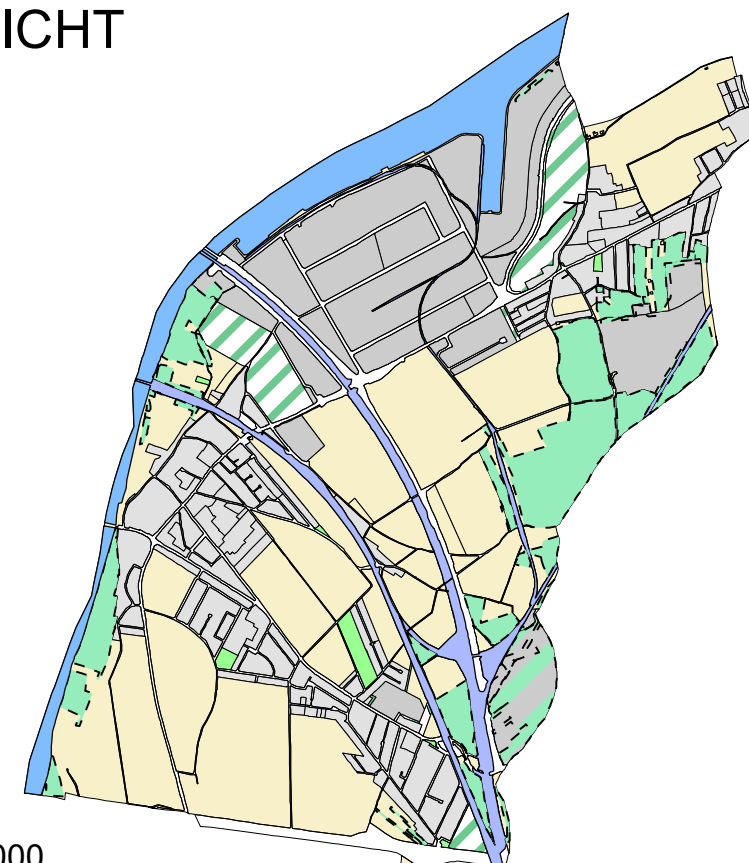
PLANVERFASSER: **schedlmayer | raumplanung**

Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH
Gründer: Dipl.-Ing. Herfried Schedlmayer
Ingenieurkonsultent für Raumplanung und Raumordnung
Staatlich befugter und beideter Ziviltechniker

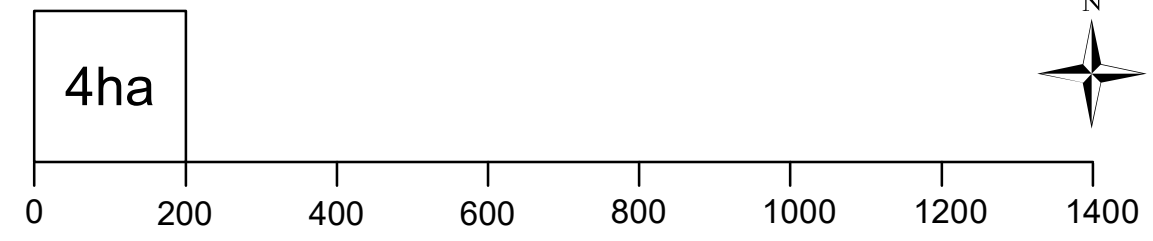
A-3382 Loosdorf - Parkstraße 5
Telefon: 02754/6803 | Fax: 02754/6803-4
e-mail: office@raumordnung.at
www.raumordnung.at

KG. ÜBERSICHT

DKM - Stand: 2022



MASSSTAB 1:10000
1cm = 100m



4ha